

Musik- und Kunstunterricht 2.Klasse

Beitrag von „Conni“ vom 8. April 2004 14:07

Ich schreib jetzt wirklich mal nur Dinge, die sich ganz schnell für Nicht-Musiklehrer machen lassen.

Bei uns singen die Kinder gern Rolf-Zuckowski-Lieder (1. und 2. Klasse "Schulbus" und "Wer links und rechts nicht unterscheiden kann"). Die singen sie zur CD mit und führen das dann bei Gelegenheit (Einschulung, Schulfest, Schülervollversammlung) auch auf.

Wenn ihr Orff-Instrumente habt:

1. mit den Instrumenten zu den Liedern rhythmisch klingeln, klopfen etc. lassen.
2. Jedes Kind bekommt ein Instrument. 2 oder 3 Minuten Zeit, um das Instrument auszuprobieren. Reihum sagt jedes Kind, wie sein Instrument heißt und spielt es kurz. Dann gleiche Runde nur ohne Sprechen: Jedes Kind darf erst dann spielen, wenn das vor ihm geendet hat.
3. "Mein rechter Platz ist leer". Dann brauchst du eben 1 Stuhl und 1 Orff-Instrument mehr als Kinder da sind, das Instrument bleibt auf dem Stuhl, nur das Kind tauscht den Platz. So werden die Instrumente getauscht. Die Kinder dann immer mal wieder auf den "neuen" Instrumenten spielen lassen.

Gut kommt bei uns auch immer das "Trash-Orchester" an: Die Kinder bekommen als Hausaufgabe, Gegenstände mitzubringen, auf denen man Klänge erzeugen kann. Das sollen Alltagsgegenstände sein, eventuell Sachen zum Wegwerfen. Keksdosen, ausgewaschene Joghurtbecher, Tictac-Döschen mit Reis gefüllt, Haushaltsdosen mit einem Gummi bespannt (zupfen), ein Backblech mit Holzlöffel als Gong. Das ganze kann ergänzt werden durch Orff-Instrumente. Mit diesem Instrumentarium lässt sich das gleiche anstellen wie oben beschrieben.

Oder eine Geschichte als Hörspiel umsetzen mit diesen Instrumenten.

Ich hab in nem Praktikum mit ner 2. mal Regen gemacht: Joghurtbecher (500-g-Becher, am besten sind die von Müllermilch), Butterbrotpapier mit einem Haushaltsgummi drüberspannen, mit den Fingerspitzen drauf trommeln. Langsam, schnell, laut, leise, einzelne Tropfen, ein Wolkenguss...

Mein Ausbildungslehrerin hat mit ner 1. Klasse dieses Schuljahr zu irgend ner Musik (Südpolband??? Keine Ahnung, mir würde das die Schuhe ausziehen, also irgendwelche ansprechende Popmusik am besten) getanzt, die Schritte waren selbst ausgedacht: Kreisaufrstellung, anfassen, rechtes Bein vor und zurück. Linkes Bein vor und zurück, im Kreis drehen; nach links winken, nach rechts winken... Naja, was dir einfällt, den Kids hat es jedenfalls Spaß gemacht. 😊

Malen zu Musik verbindet sogar beide Fächer.... Entweder zu Liedern oder zu Programmmusik, d.h. Musik, die etwas Konkretes darstellt. (Karneval der Tiere, Peter und der Wolf, Die Moldau,

Die vier Jahreszeiten...)

Auch fächerverbindend: Ein Stabpuppenspiel. (z.b. Peter und der Wolf)

Oder Nachspielen eines Musikstückes mit Masken tragenden Kindern. Oder eine Geschichte aus dem Lesebuch so umsetzen und Musik dazu ausdenken oder passende Musik mitbringen lassen.

Ansonsten hab ich hier noch ne CD speziell mit Stücken für Orff-Instrumente und Materialien zum Karneval der Tiere und zu Peter und der Wolf. Wenn du davon was geborgt haben willst, melde dich bitte per privater Nachricht, so weit wohnen wir ja sicher nicht voneinander weg.

Grüße und schöne Ostern,
Conni